

## „BIOTOPVERBUNDKONZEPT“ – STADTGEMEINDE ENNS

Stand 11/15

Ziel der Abt. Umweltschutz der OÖ LRG ist es, die Entwicklung der Gemeinden stärker auf die spezifischen Leistungen der Böden auszurichten. Für die Implementierung des Schutzgutes Boden in den Planungsprozess wurde auch in der Stadt Enns ein Pilotprojekt erarbeitet. Auf der Grundlage dieses Pilotprojekts soll für die Stadt Enns ein Biotopverbundkonzept entwickelt werden, bei dem vor allem das Standortpotential der Böden für natürliche Pflanzengesellschaften berücksichtigt und langfristig gesichert werden soll.

### AUSGANGSSITUATION

Die Stadt Enns beabsichtigt in Folge des erfolgreichen Pilotprojektes „Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung“ und gemäß den Festlegungen im örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) ein Biotopverbundkonzept für das Stadtgebiet zu erstellen. Ein derartiges Konzept ist als Grundlage für den Biotop- und Artenschutz bei der sachlichen Auseinandersetzung mit anderen planerischen Vorhaben zu sehen und als Leitlinie zu beachten.



Stadtgebiet Enns

Aus der Defizitanalyse wird ein nach Indikatorgruppen gegliedertes Zielkonzept entwickelt. Zur Erreichung der Entwicklungsziele werden Empfehlungen für geeignete Maßnahmen ausgearbeitet und dargestellt.

Im Endbericht werden die im Weiteren erforderlichen Schritte sowie Empfehlungen im Hinblick auf die Umsetzung dargelegt.



Ausschnitt aus dem Bestandsplan

### WEITERE ANGABEN ZUM PROJEKT

- ▶ Bearbeitungszeitraum: 2015 - 2017
- ▶ Planungsmaßstab: 1:2.000

### AUFTRAGGEBER

Stadtamt Enns  
Hauptplatz 11  
4470 Enns

### KONTAKT

REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH  
T: +43/662/45 16 22-0  
F: +43/662/45 16 22-20  
E: office@regioplan.org  
www.regioplan.org

### AUFGABENSTELLUNG UND INHALTLICHE ECKPUNKTE

Als Basis für die Erstellung des Biotopverbundkonzepts werden sämtliche verfügbaren Informationen, Kartierungen, Daten etc. zum Bestand von Wert gebenden Tieren und Pflanzen sowie zu deren Lebensräumen im Stadtgebiet von Enns erfasst und kartographisch dargestellt.

Auf der Grundlage der Bestandserhebung erfolgt eine Defizitanalyse im Hinblick auf Vernetzungsstrukturen. Hierzu werden ausgewählte Organismengruppen für unterschiedliche Habitat- und Vernetzungsansprüche herangezogen.